

Press release / Presse Info / Comunicado de imprensa / 新聞稿 / プレスリリース /
Comunicado de prensa / Communiqué de presse / Informacja prasowa

TRATON GROUP als erster Lkw-Konzern in wichtiges Beratergremium zur Ladeinfrastruktur berufen

- ▶ **TRATON GROUP entsendet Vertreter in den Beirat der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur**
- ▶ **Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur und Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) sollen mit Branchen-Expertise gezielt zum Aufbau der Ladeinfrastruktur für Lkw beraten werden**
- ▶ **TRATON GROUP strebt im Fernverkehr bis 2030 einen Anteil von 50 % emissionsfreier Lkw an**

Berlin, 1. März 2022 – Die TRATON GROUP ist in den Beirat der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur der Bundesregierung berufen worden. TRATON ist damit der erste Lkw-Konzern im höchsten deutschen Beratergremium für Elektromobilität und Ladeinfrastruktur. Im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) koordiniert die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur unter dem Dach der bundeseigenen NOW GmbH den Ausbau einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Deutschland. Der Aufbau soll durch finanzielle Förderung und bessere rechtliche Rahmenbedingungen beschleunigt werden.

Bereits in ihrer Eröffnungsbilanz Klimaschutz wies die Bundesregierung darauf hin, dass im Lkw-Verkehr ein elektrischer Fahrleistungsanteil von mehr als 30 Prozent bis 2030 erreichbar sei. „Wie bei den Pkw stellt auch hier der dem Bedarf zeitlich vorausgehende Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur eine entscheidende Voraussetzung für die erforderlichen Anteile von elektrisch angetriebenen Lkw an den jährlichen Lkw-Neuzulassungen dar“, hieß es in der Eröffnungsbilanz der Bundesregierung. Die TRATON GROUP strebt im klimarelevant besonders wichtigen Fernverkehr bis 2030 einen Anteil von 50 % emissionsfreier Lkw an, sofern die entsprechenden Regulierungsmechanismen und die Infrastruktur vorhanden sind.

BMDV, Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur und NOW GmbH haben jüngst eine Bestandsaufnahme für den Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge im Fernverkehr vorgelegt. Bei 30 konkreten Themen wurde Handlungsbedarf identifiziert, um eine ausreichende Ladeinfrastruktur für batterieelektrische Lkw bereitstellen zu können.

Bereits in Umsetzung befindet sich ein weiteres Projekt der Bundesregierung: In dem vom Fraunhofer-Institut ISI geleiteten Projekt „Hochleistungsladen Lkw-Fernverkehr“ („HoLa“) erproben Bundesregierung, Lkw-Hersteller wie die TRATON-Marken MAN Truck & Bus und Scania, Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur und VDA das Laden batterieelektrischer Schwerlastfernverkehrs-Lkw. Insgesamt entstehen acht Hochleistungs-Ladepunkte an vier Standorten. Zunächst werden in einer ersten Phase CCS-Ladepunkte (Combined Charging System) sowie im Anschluss Hochleistungsladepunkte mit MCS-Technologie (Megawatt Charging System) geplant und errichtet. Die Standorte liegen entlang der Autobahn A2 und sind zwischen dem Ruhrgebiet und Berlin angesiedelt. Neben Autobahn-Raststätten zählen auch Logistikzentren dazu, um unterschiedliche Anwendungsfälle berücksichtigen zu können.

Bernd Osterloh, Mitglied des Vorstands der TRATON GROUP, beim Besuch der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur in Berlin: „Schon Mitte dieses Jahrzehnts wird der batterieelektrische Fernverkehrs-Lkw für die Kunden im Betrieb so günstig wie ein Diesel-Lkw sein. Mit dem raschen Wandel hin zum E-Lkw werden auch die Klimaschutzpläne der Bundesregierung unterstützt. Allerdings braucht es die entsprechende Lkw-Hochleistungsladeinfrastruktur. Hier haben wir keine Zeit zu verlieren. Deshalb danken wir Bundesminister Volker Wissing dafür, bei diesem wichtigen Thema nun unsere Expertise in die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur einbringen zu können. Der Aufbau der Ladeinfrastruktur muss beim Lkw jetzt genauso konsequent vorangetrieben werden, wie es beim Pkw bereits der Fall ist. Bei meinem Besuch der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur habe ich motivierte Expertinnen und Experten getroffen, die genau wissen, wie man die Elektromobilität in die Fläche bringt. Es freut mich, dass wir dazu nun einen Teil beitragen dürfen.“

Johannes Pallasch, Sprecher des Leitungsteams der Nationalen Leitstelle

Ladeinfrastruktur: „Um die Klimaschutzziele des Bundes zu erreichen, soll bis 2030 etwa ein Drittel der Fahrleistung im schweren Straßengüterverkehr mit alternativen Antrieben erfolgen. Die Produktionslinien für E-Lkw laufen bereits an und Hersteller sowie Nutzerinnen und Nutzer haben den Anspruch, ein initiales öffentliches Ladenetz zur Verfügung zu haben, wenn die Modelle auf den Markt kommen. Daher ist jetzt der schnelle Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Lkw gefragt. Ich freue mich über den Besuch von Bernd Osterloh bei uns in der Leitstelle, denn der Austausch mit der Praxis ist unverzichtbar beim Aufbau einer bedarfsgerechten und nutzungsfreundlichen Ladeinfrastruktur.“

Kontakt

Pietro Zollino

Head of Group Communications,
Governmental Relations & Sustainability
T +49 172 8371431
pietro.zollino@traton.com

TRATON SE

Dachauer Str. 641 / 80995 München / Deutschland
www.traton.com

Die TRATON SE gehört mit ihren Marken Scania, MAN, Volkswagen Caminhões e Ônibus, Navistar und RIO zu den weltweit führenden Nutzfahrzeugherstellern. Das Angebot umfasst leichte Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse. Die Gruppe hat den Anspruch, den Transport neu zu erfinden – mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und als Partner ihrer Kunden. Für TRATON gehört zu nachhaltigem wirtschaftlichen Wachstum auch immer ein respektvoller Umgang mit Mensch und Natur. Der Dreiklang von People, Planet und Performance wird die Zukunft unseres Unternehmens bestimmen.